

ZUR TEILNAHME EINGELADEN



sind alle jungen Menschen von 12 bis 21 Jahren, die in Hessen oder in den Partnerregionen Emilia-Romagna, Nouvelle-Aquitaine und Wielkopolska ihren ersten Wohnsitz haben.

ANMELDUNG

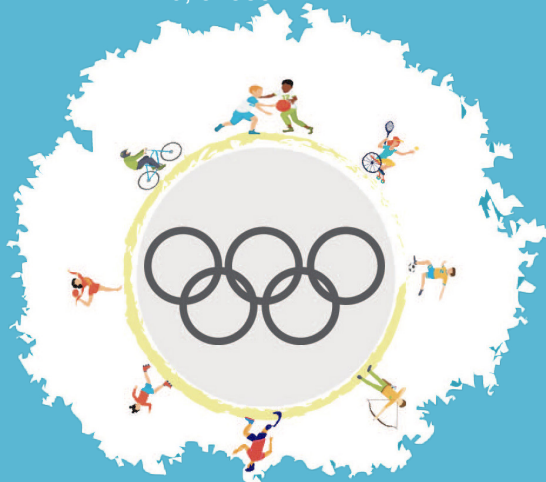
Ein ausgefülltes Anmeldeformular soll mit der Wettbewerbsarbeit abgegeben werden.

Formulare im Internet unter:

 www.jugendpreisstiftung.de

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten aus Hessen und Nouvelle-Aquitaine gehen an:


 Jugendpreisstiftung Geschäftsstelle,
Poststraße 40, 34385 Bad Karlshafen



Abgabeschluss: 17. Februar 2025

 sekretariat@jugendpreisstiftung.de

 +49 5672 9224535

 +49 561 3166893

Newsletter 2023



Was ist die JugendpreisStiftung

Die JugendpreisStiftung ist eine gemeinnützige und eigenständige Stiftung. Sie wurde 1991 durch die Hessische Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum gegründet, um junge Menschen zur aktiven Beschäftigung mit ihrem Umfeld anzuregen und damit das Engagement Jugendlicher für ihren Lebensraum zu wecken. Seit 1992 findet in Hessen und dem damit historisch verbundenen Kreis Schmalkalden-Meiningen der Jugendpreiswettbewerb statt. Seit 2005 nehmen an dem Wettbewerb auch europäische Partnerregionen Hessens teil, Emilia-Romagna (Italien), Wielkopolska (Polen) und Nouvelle-Aquitaine (Frankreich). Beim Bearbeiten der jährlichen Wettbewerbsaufgaben entstehen unterschiedliche persönliche und regionale Sichtweisen aus Europa auf das gleiche Thema. Im Wahlfach Deutsch wird der Jugendpreis in einigen Schulen der Regionen Emilia-Romagna, Wielkopolska und Nouvelle-Aquitaine angeboten. Die Sprachförderung ist ein weiteres Ziel der JugendpreisStiftung. Bei der mehrtägigen Begegnung der Preisträger wird die europäische Verständigung gefördert. Die prämierten Beiträge der vergangenen Jahre können auf der Homepage angesehen werden.

Sponsoren des Jugendpreises 2025



JUGENDPREIS 2025



Illustration: Meike Bohland



Welche Bedeutung hat Sport?

Abgabeschluss: 17. Februar 2025

Wettbewerb in den europäischen Partnerregionen Hessens - Schirmherr ist der hessische Ministerpräsident mit seinen Kollegen in den Partnerregionen Emilia-Romagna, Nouvelle-Aquitaine und Wielkopolska

Eingeladen sind alle jungen Leute von 12 bis 21 Jahren, die ihren ersten Wohnsitz in Hessen, Emilia-Romagna, Nouvelle-Aquitaine oder Wielkopolska haben. Tolle Preise: Begegnung mit den Jugendlichen aus den Partnerregionen und 4000€ Geldpreise.

Newsletter 2023



JugendpreisStiftung, Poststraße 40, D-34385 Bad Karlshafen

 sekretariat@jugendpreisstiftung.de

 www.jugendpreisstiftung.de



JugendpreisStiftung - Wettbewerb in den Regionen Europas

Schirmherr ist der Hessische Ministerpräsident mit seinen Kollegen aus den Partnerregionen Emilia-Romagna, Nouvelle-Aquitaine und Wielkopolska.

Wettbewerb 2025

In diesem Jahr will sich der Wettbewerb der JugendpreisStiftung unter der turnusmäßigen Federführung der Nouvelle-Aquitaine folgendem Thema widmen:

Welche Bedeutung hat Sport?

Thema: Welche Bedeutung hat Sport?

Vergnügen und Leiden, Teamgeist und Rivalität, Universalität und Ausschluss, Gesundheit und Gefahr, persönlicher Erfolg und finanzielle Interessen anderer, Sportlerinnen und Sportler als nationale Heldinnen und Helden ...



Sport sollte die Völker einander näherbringen, wie es sich Pierre de Coubertin, der Erfinder der modernen olympischen Bewegung, Ende des 19. Jahrhunderts wünschte. Von der Gemeinschaft unter den Fans bis zum Exzess des Hooliganismus ist Sport vor allem das, was jeder von uns -als Akteur oder Zuschauer - daraus macht, ... ein Spiegelbild unserer zunehmend komplexen Gesellschaften.

Das diesjährige Wettbewerbsthema bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel:

- Analyse von Erzählungen, Tagebüchern oder Filmen, in denen das Thema „Sport“ im Mittelpunkt steht
- Verfassen einer Erzählung, eines Comics oder eines Podcasts zu diesem Thema
- Erstellung von Porträts außergewöhnlicher Sportlerinnen und Sportlern
- Historischer Längsschnitt: Die Olympischen Spiele von der Antike bis zur Gegenwart
- Verletzungen der Sportethik in der Geschichte
- Überlegungen zum Sport als Mittel der Integration von Kindern und/oder Erwachsenen
- Nachdenken über Möglichkeiten, den Sport als Mittel der Völkerverständigung in Europa und in der Welt zu fördern
- Sport als verbindendes Element von gesunden Menschen und Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen (Paralympische Spiele)

Die eingereichte Arbeit darf noch nicht veröffentlicht sein. Mit der Preisverleihung erwirbt die JugendpreisStiftung die Erstveröffentlichungsrechte und das Recht der nachhaltigen Dokumentation der Preisarbeit auf ihrer Homepage.

Die Wettbewerbsbeiträge werden von einer Jury bewertet, der Vertreterinnen und Vertreter aller teilnehmenden Partnerregionen angehören.

Die Entscheidung der Jury zur Preisvergabe ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Arbeiten werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Originalität und Qualität der Wettbewerbsarbeit
- Bezug zum Thema des Wettbewerbs
- Altersgemäße Umsetzung des Themas
- Nachweis ausgeprägter Teamarbeit
- Interdisziplinäre Komplexität
- Berücksichtigung des Kommunikationsaspektes



Bedingungen

Formate:

- Bei Papierform max. DIN A3 (29,7 x 42,0 cm)
- Bei Filmbeiträgen, PowerPoint-Präsentationen oder Hörspielen: max. 12 Min.
- allgemein lesbares Datenformat
- Grundsätzlich muss der Wettbewerbsbeitrag bilingual (zweisprachig) sein. Bei den hessischen Beiträgen soll die Fremdsprache Italienisch, Englisch, Französisch oder Polnisch sein.
- Die Teilnehmer/innen aus Emilia-Romagna, Wielkopolska und Nouvelle-Aquitaine fügen ihrem Beitrag eine bilinguale Zusammenfassung des Beitrags und eine auf Deutsch verfasste Vorstellung der Gruppe bei.
- Der Wettbewerb richtet sich vor allem an Schulklassen. Für sie sind nur Gruppenarbeiten zulässig.
- Teilnehmer aus Vereinen, Verbänden, Kommunen können auch Einzelarbeiten abgeben, Teamarbeiten werden jedoch bevorzugt angenommen.

